

Scheinwerfer

LISTE SCHUH September 2013



Kreisverkehr

Erinnern Sie sich noch an die schöne Darstellung unseres Bürgermeisters im „Stadtboten“ und „Unser Fischamend“ sowie in einem Brief an jede/n Fischamenderin und Fischamender, wo die substantielle Erhöhung der Kanalgebühren schöngeredet wurde? Und das ist nur eines von vielen Beispielen von Gebührenerhöhungen der aktuellen Stadtführung in den letzten Jahren.

Immer wieder ist es aber erstaunlich, für welche Projekte die Gemeindeführung Geld hat bzw. wieder einen neuen Kredit aufnimmt. Nachdem knapp € 2.000.000,- (zum großen Teil durch neue Schulden finanziert) in die Behübschung der Heimstättensiedlung sowie in den Getreideplatz und die Enzersdorferstraße gesteckt werden, kommt jetzt noch der Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt dazu. Um den lächerlichen Betrag von geschätzten € 60.000,- ist dort die Errichtung einer Mauer, eines Baumes und eines Fahnenmasts geplant.



Unser Vorschlag, den Kreisverkehr einfach durch Blumenschmuck zu verschönern, wurde von Fischamend Zuerst mit dem Argument zurückgewiesen, dass für die Mitarbeiter des Bauhofs Lohnnebenkosten anfallen würden und

auch Blumen etwas kosten. Als ob dafür extra ein neuer Mitarbeiter am Bauhof angestellt werden müsste und die Pflege und Beleuchtung der zugestrichelten Fläche nichts kosten! Wie viele Blumen könnte man eigentlich um € 60.000,- anschaffen!?

Wenn schon eine Wand, dann eine Lärmschutzwand

Der geplante dreispurige Ausbau der A4 stellt eine weitere massive Lärm- und Schadstoffbelastung für Fischamend dar. Gepaart mit der geplanten 3. Piste am Flughafen besteht das Potenzial, die Lebensqualität in Fischamend erheblich zu verschlechtern.

In der Vergangenheit wurde leider verabsäumt, den öffentlichen Verkehr in die Slowakei oder Ungarn auszubauen. Und auch heute sind die Pläne dazu mehr als bescheiden. Der Verkehr wird somit auch künftig im Wesentlichen über die Straße abgewickelt werden.

Somit müssen alle Anstrengungen unternommen werden, die aktuellen und künftigen Auswirkungen der A4 für Fischamend zu begrenzen, um beispielsweise

- den „gewohnten“ Freitagstau über die Wiener-/Hainburgerstraße zu verhindern und
- die Lärmbelastung für die Fischamender Bevölkerung zu minimieren.

Der geplante dreispurige Ausbau der A4 sollte dabei als Chance genutzt werden, schon längst

notwendige Maßnahmen für Fischamend umzusetzen, u.a.:

- durchgehende Lärmschutzwand;
- Tempobeschränkungen und automatische Kontrollen;
- Überholverbote für LKWs.

Wenn die aktuelle Gemeindeführung schon so eine Vorliebe für Wände hat (wir erinnern an die hässliche Betonwand am Kinderspielplatz neben der Hauptschule und die geplante Wand zur Behübschung des Kreisverkehrs) dann sollte sie sich für eine sinnvolle Wand einsetzen: nämlich eine Lärmschutzwand entlang der A4 im Gemeindegebiet von Fischamend!

Zusammenarbeit

Von Fischamend Zuerst wird in Aussendungen immer wieder betont, wie wichtig die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen

hinweg sei. Zu diesem Zwecke wurden und werden zu diversen Themen immer wieder fraktionsübergreifende Arbeitsgruppen eingesetzt. Diese sollen gemeinsam Lösungskonzepte erarbeiten und die fertigen Lösungskonzepte präsentieren.
So viel zur Theorie.

In der Praxis schaut dies aber leider nur allzu oft anders aus. Ein Beispiel stellte die Bearbeitung der Parkraumbewirtschaftung im Bereich der Heimstättensiedlung und des Getreideplatzes dar. Obwohl sich alle Fraktionen darauf verständigt haben, gemeinsam das Thema zu bearbeiten und die ersten Optionen überprüfen zu lassen, preschten Fischamend Zuerst und die SPÖ Fischamend mit unausgereiften Lösungsvorschlägen an die Öffentlichkeit.

Eine konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit stellen wir uns anders vor. Es ist an der Zeit, die Theorie wieder mit der Praxis zusammenzuführen.



Kommentar von Richard Schuh zum Thema Hochwasserschutz



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger & Hersteller: KPÖ-Stadtorganisation Fischamend, Enzersdorferstraße 22, 2401 Fischamend, Renate Strauss, e-mail: renaete.strauss@a1.net;

Ing. Gerhard Schimon, e-mail: gr.schimon@a1.net

Dieses Flugblatt wurde auf umweltfreundlichem Papier und mit umweltfreundlichen Farben gedruckt.